

Abschlussbericht zur Evaluation des Pachtvergabeverfahrens in der EKM

Die Landessynode möge beschließen:

Die Landessynode nimmt den Abschlussbericht zur Evaluation des Pachtvergabeverfahrens in der EKM in Form der Anlagen

-Bericht über die Evaluation (Drucksachen-Nr. 11/2)

- Leitlinien der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland zur Verpachtung kirchengeigener Landwirtschaftsflächen (Drucksachen-Nr. 11/3) und

- Änderungsvorschläge zum Pachtvergabeverfahren in der EKM (Drucksachen-Nr. 11/4)

mit folgenden Änderungen bzw. Ergänzungen

-

-

zustimmend zur Kenntnis.

Begründung:

Die Landessynode hat am 22. November 2014 mit Beschluss DS.-Nr. 13.1/2 B Herbstsynode 2014 eine Evaluation des Pachtvergabeverfahrens beschlossen, deren Ergebnis im Herbst 2016 vorliegen soll.

Die Landessynode hat dabei das Pachtvergabeverfahren in der EKM unterstützt, insbesondere die Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Vergabe kirchlicher landwirtschaftlicher Pachtflächen. Diese sowie der wirtschaftliche Nutzen für die Kirche und die erreichte Handhabbarkeit durch die Verwaltung sollen dabei nicht verschlechtert werden.¹

¹ Drucksachen-Nr. 13.1/2 B – Abdruck nächste Seite

Zur unabhängigen Beurteilung des bisherigen Pachtvergabeverfahrens unter verschiedenen allgemeinen Gesichtspunkten wurde ein Gutachten in Auftrag gegeben. Herr Professor Dr. jur. Andreas Donner, Leiter des Lehrstuhls Wirtschaftsrecht, insbesondere Wettbewerbs- und Kartellrecht, Markenrecht und Europarecht der Hochschule Anhalt kommt in seinem Gutachten vom April 2016 zu der Einschätzung, dass das bisherige Pachtvergabeverfahren im Hinblick auf einen fairen Wettbewerb, Wirtschaftlichkeit, Transparenz, diskriminierungsfreies Verfahren, Interessenkollision und Befangenheit sowie Verfahrenseffektivität weitestgehend beanstandungsfrei ist. Unter allen Gesichtspunkten konnte dem Pachtvergabeverfahren die Einhaltung vergaberelevanter Gesichtspunkte und Standards attestiert werden (Gutachten einsehbar: www.pachtvergabe-ekm.de).

Das Kollegium hat mit Beschluss vom 25. August 2015 einem Eckpunktepapier zur Evaluation des Pachtvergabeverfahrens in der EKM 2015/2016 sowie einer Auswahl von Schwerpunktthemen als Grundlage für das öffentliche Stellungnahmeverfahren zugestimmt.

Der Landeskirchenrat hatte dem am 24. Oktober 2015 zugestimmt, woraufhin die Papiere der Landessynode im November 2015 im Rahmen eines Zwischenberichts bekannt gemacht wurden.

Ende 2015 bis Anfang 2016 fanden drei öffentliche Informationsveranstaltungen in verschiedenen Regionen der EKM statt und zwar in Eggersdorf (Kirchenkreis Egelin), in Mühlhausen und in Vachdorf (Kirchenkreis Meiningen).

Vom 01.12.2015 bis zum 29.02.2016 erfolgte das Stellungnahmeverfahren. Es sind ca. 300 Stellungnahmen aus nahezu allen Bereichen der EKM eingegangen. Von den eingegangenen Stellungnahmen kamen 126 Stellungnahmen aus dem kirchlichen Bereich (Pfarrerinnen und Pfarrer, Gemeindeglieder, Mitglieder des Gemeindegliederats, Kreiskirchenräte, Amtsleiter) und 19 aus dem öffentlichen Bereich (Landwirtschaftsverbände, Ministerien, etc.). Von den weiteren 143 Stellungnahmen stammen 85 von Landwirten und 58 von anderen Interessierten.

14. Tagung der I. Landessynode
der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland
vom 19. bis 22. November 2014 in Erfurt

Beschluss der Landessynode zu verschiedenen Anträgen zum Pachtvergabeverfahren
(DS 13.1/1, DS 13.1./3, DS 13.1/4, DS 13.1/5, DS 13.1/6)

Die Landessynode hat am 22. November 2014 beschlossen:

1. Die Landessynode unterstützt das in der EKM bestehende Pachtvergabeverfahren. Die darin zur Anwendung kommenden veröffentlichten Kriterien sollen die Vergabe von Kirchen- und Pfarrland transparent und nachvollziehbar machen.
2. Die Landessynode dankt den Antragstellern für ihr Engagement. Anhand der Anträge ist schon jetzt erkennbar, dass in einigen Punkten Veränderungswünsche bestehen. Bei der Prüfung von Änderungen ist insbesondere darauf zu achten, dass die erreichte Transparenz und Offenheit erhalten bleibt sowie der wirtschaftliche Nutzen für unsere Kirche und die Handhabbarkeit durch die Verwaltung nicht verschlechtert werden.
3. Die Landessynode würdigt das Engagement der Kirchengemeinden für das Kirchenland und die jüngste Ergänzung der Vergaberichtlinien, wonach die Kirchengemeinde auch bei Pfarrland vor der Vergabeentscheidung die Möglichkeit erhält, alle ihr wichtigen Aspekte für die Bewerberauswahl einzubringen. Die Landessynode bittet die Kreiskirchenämter, auf eine gute Kommunikation zu achten und bittet die Gemeindeglieder, hierfür Ansprechpartner zu benennen.
4. Die Anträge DS 13.1/1, 13.3/1, 13.4/1, 13.5/1, 13.6/1, der Antrag Siegel und die Eingaben 1 und 2 (Möckern, Greiz) werden inhaltlich in die im Jahr 2016 vorgesehene Evaluation des Pachtvergabeverfahrens einbezogen. Das Ergebnis der Evaluation ist im Herbst 2016 der Landessynode vorzulegen. Näheres zur Durchführung des Evaluationsverfahrens bestimmt der Landeskirchenrat.

Soweit die Voraussetzungen dafür vorlagen, wurden die Stellungnahmen auf www.pachtvergabe-ekm.de veröffentlicht.

Alle Unterlagen zum Pachtvergabeverfahren, wie z. B. die aktuellen Regelungen, Beschlüsse, das Eckpunktepapier, das Stellungnahmeformular wurden auf www.pachtvergabe-ekm.de veröffentlicht.

Im Juni 2016 fanden zwei Konsultationstage in Erfurt und in Magdeburg statt.

Das Kollegium hat am 23. August 2016 die Ergebnisse der Evaluation zur Kenntnis genommen und den Leitlinien und den Änderungsvorschlägen zugestimmt. Das Kollegium hatte dabei festgestellt, dass die Anträge aus der Landessynodaltagung vom November 2014, die Drucksachen - Nrn. 13.1/1, 13.3/1, 13.4/1, 13.5/1, 13.6/1, der Antrag von S. Siegel und die Eingaben aus Möckern und Greiz, im Rahmen der Evaluation mit bedacht worden sind und daher darüber nicht gesondert zu entscheiden ist.

Der Synodalausschuss Klima, Umwelt und Landwirtschaft hat in seiner Sitzung am 12. September 2016 die Vorlage an das Kollegium bestätigt.

Am 26. September 2016 wurden die Änderungsvorschläge im Superintendentenkonvent vorgestellt. Änderungsvorschläge zu den Kriterien Ortsansässigkeit und Pachtpreisangebot wurden im Nachgang vom Kollegium am 4. Oktober 2016 aufgenommen.

Der Landeskirchenrat hat schließlich am 14. Oktober 2016 den Ergebnissen der Evaluation zugestimmt und der Landessynode die zustimmende Kenntnisnahme empfohlen.